



AG Bürgerschaftliches Engagement und Kommune

Einladung zum Arbeitstreffen (Zoom-Konferenz), am Freitag, 4. Sept. 2020, 9:00 – 12:30 Uhr

Hiermit laden wir Sie, die Mitglieder und Interessierten der BBE-AG Bürgerschaftliches Engagement und Kommune, ganz herzlich zu unserem vierten AG-Treffen ein, das wegen der corona-bedingten Anforderungen an die zu wachsende physische Distanz im Format einer Videokonferenz stattfinden wird.

Schwerpunkte unserer AG-Sitzung werden die **Engagementförderung aus der Perspektive des Landkreises Göttingen und aus der kleinerer Kommunen** sein – mit den Erfahrungen der Bergstadt Bad Grund (Harz) und den Ergebnissen einer Gemeindebefragung in Baden Württemberg.

Mit besten Grüßen

Ute Bertel & Dieter Schöffmann
Sprecherin/Sprecher der AG

Zugang zur Online-Konferenz	1
Anmeldung	1
Agenda	2
ANHANG: Inhaltliche Schwerpunkte und Leitfragen der AG Bürgerschaftliches Engagement und Kommune	4

Zugang zur Online-Konferenz

Das Arbeitstreffen wird im Format einer Zoom-Konferenz stattfinden. Alle, die sich zur AG-Sitzung angemeldet haben, erhalten spätestens Donnerstag, 3. Sept., die Zugangsdaten zur Konferenz zugesandt. Der Konferenzraum wird am FR 4. Sept. ab ca. 8:45 Uhr geöffnet sein. Ab dann werden Sie sich einloggen können. Bei technischen Problemen oder wenn Ihnen bis dahin die Zugangsdaten fehlen sollten, können Sie kurzfristig telefonisch Unterstützung vonseiten der Geschäftsstelle bzw. vom AG-Sprecher Dieter Schöffmann (0176 24992118) erhalten inklusive der Übermittlung der Zugangsdaten.

Technische Voraussetzungen auf Teilnehmerseite: Für die volle Funktionalität (Bild empfangen und eigenes Bild senden, hören und reden) benötigen Sie einen PC, ein Tablet oder auch Smartphone (die erforderliche Zoom-App gibt es über den App-Store) mit Kamera, Mikro und Lautsprecher. Eine Teilnahme ist auch ohne Kamera möglich. Bei fehlendem Mikro / Lautsprecher ist eine ergänzende Einwahl und akustische Teilnahme über ein Telefon möglich.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis Dienstag, 2. September 2020** an bei: BBE-Geschäftsstelle, Frau Kirsten Woitanowski, E-Mail: info@b-b-e.de.



Agenda

Einlass in den Video-Konferenzraum ab 8:45 Uhr (Möglichkeit des Technikchecks und der Problembehebung)

Beginn: 9:00 Uhr

1. Begrüßung, Tagesordnung und erforderlichenfalls Vorstellungsrunde
2. **Schwerpunkt I: Perspektive Landkreis**

2.1 Vortrag & Gespräch: **Prozesse und Bausteine auf dem Weg zu einer systematischen Engagementförderung im Landkreis Göttingen**

Regina Meyer, Referatsleitung/Demografiebeauftragte & Beate Böcker, Servicestelle Bürgerschaftliches Engagement.:

Historie und Entwicklungsschritte | Exemplarische Bausteine der Engagementförderung im Landkreis (Dorfmoderation in Südniedersachsen, Dorfbudget, „Camillo & Peppone“/„Eichsfeld PLUS“ - Beispiel interkommunaler Zusammenarbeit) | Entwicklung von Handlungsempfehlungen/Maßnahmenkonzept für die Struktur einer kommunalen Engagementförderung in 2019

Projekt „Gut informiert, vernetzt engagiert (GIVE)“ im Rahmen des DLT/BMEL-Verbundprojekts „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ (18 Landkreise) ab 2020

Infos im Web:

www.landkreisgoettingen.de/engagementfoerderung
www.landkreistag.de/themen/hauptamt-staerkt-ehrenamt
www.bmel.de/hauptamt-staerkt-ehrenamt

2.2 Kurzvorstellung der ersten prägnanten **Ergebnisse der Bestands- und Bedarfsermittlung, die im Rahmen des Projekts GIVE im Mai/Juni 2020 durchgeführt wurde**

Frau Prof. Dr. Engel, Zukunftszentrum Holzminden-Höxter an der HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst

3. **Schwerpunkt II: Kleine Kommune**

3.1 Gespräch zur **Praxis und Erfahrung mit Bürgerengagement am Beispiel der „ZukunftsBergstadt Bad Grund/Harz“**

Gesprächsteilnehmer: *Stephan Mantel (ehrenamtlich aktiv in der Initiative „ZukunftsBergstadt“ und Fachbereichsleitung Familie und Soziales, Gemeinde Bad Grund (Harz) | Andreas Lehmborg, ehrenamtlich aktiv und Sprecher der „ZukunftsBergstadt“ | Nikolai Simon-Hallensleben, Projektmanager des LEADER-Projektes „Innenentwicklung der Bergstadt Bad Grund (Harz)“*

Infos im Web:

<https://www.zukunftsbergstadt.de/>

10:30 – 10:45 PAUSE

3.2 Vortrag & Gespräch: **Ergebnisse der vom Gemeinденetzwerk BE durchgeführten Gemeindebefragung in Baden-Württemberg**

Janine Blietle, Fachberatung Gemeinденetzwerk BE, Institut für angewandte Sozialforschung

Infos im Web:

<https://www.gemeinденetzwerk-be.de/>

4. **Vertiefende Diskussion und Schlussfolgerungen entlang der AG-Leifragen** (siehe Anhang)

5. **Bericht aus dem BBE**

... insbesondere zu Aktivitäten, Neuigkeiten, die die Agenda unserer AG betreffen (siehe hierzu ggf. auch die vorab schriftlich an die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu verschickenden Unterlagen)



- Programm Engagierte Stadt

- ...

6. Verschiedenes

... mit Relevanz für die AG-Agenda

7. Schlussfolgerungen und Verabredungen

... für die weitere AG-Arbeit und die nächsten Treffen

- AG-Sitzung im 4. Quartal am 11., 12. oder 13. Nov. (noch in Abstimmung) online via Zoom | Fokus: Jahresresümee, Ergebnisse, Umsetzung in Publikation / Tagung & Ausblick / Jahresplanung 2021

8. Abschluss und Verabschiedung

Ende: 12:30 Uhr



ANHANG: Inhaltliche Schwerpunkte und Leitfragen der AG Bürgerschaftliches Engagement und Kommune

Thematischer Fokus

1. Die AG befasst sich mit der **kommunalen Handlungsebene** des bürgerschaftlichen Engagements, seiner Förderung, Wertschätzung und Einbindung.
Dabei wird der kontinuierliche Austausch mit BBE-internen wie –externen Zusammenhängen, Programmen und Aktivitäten gesucht, die in der einen oder anderen Weise ebenfalls das Themenfeld „Bürgerschaftliches Engagement und Kommune“ (z.B. mit dem Fokus auf den „ländlichen Raum“) bearbeiten.
2. **Inhaltlich** befasst sich die AG
 - a) mit **kommunalen Strategien, Konzepten, Instrumenten und** erfolgreicher (übertragbarer) **Praxis der Engagementförderung** – im weiten Engagementsinne des Zweiten Engagementberichts der Bundesregierung (Bürgerengagement, Freiwilligenarbeit, Bürgerbeteiligung, Bürgerinitiative, Protest, informelles Engagement ...)
 - b) mit **kommunalen Strategien, Konzepten, Instrumenten und** erfolgreicher (übertragbarer) **Praxis kommunaler Selbstverwaltung unter Beteiligung und Mit-Verantwortung einer „engagierten Bürgerschaft“** (etwa im Sinne der „Bürgerkommune“ bzw. der „Good Urban Governance“) zur Adressierung und gemeinsam wirksamen Bewältigung gesellschaftlicher Entwicklungen (Demografie, Migration & Integration, Wirtschaft, Technologie, Bildung, Soziales u.a.m.), die sich auf kommunaler Ebene auswirken bzw. von hier aus in Angriff genommen werden können;
 - c) mit gesellschaftlichen (Demografie, Migration & Integration, Wirtschaft, Technologie, Bildung, Soziales u.a.m.), landes- und bundespolitischen Entwicklungen, die sich auf die **kommunale Ebene der Förderung und Einbeziehung einer „engagierten Bürgerschaft“** auswirken oder von hier aus aufgegriffen bzw. adressiert werden können.

Leitfragen für die AG-Arbeit 2019 - 2021

- Welche **aktuellen Praktiken** der „Engagementförderung“ bzw. der „**kommunalen Selbstverwaltung mit der engagierten Bürgerschaft**“ – von der Strategie über Konzepte und Programme bis hin zur einzelnen Maßnahme bzw. dem einzelnen Instrument – sind **wirksam** und **wegweisend** und sollten **von mehr Kommunen aufgegriffen** werden?
- Welche **Praxis zur Adressierung relevanter gesellschaftlicher Herausforderungen im Zusammenwirken mit einer aktiven Bürgerschaft** gibt es, und in welcher Weise kann sie von Kommunen aufgegriffen werden?
- Welche **Erfahrungen, Empfehlungen, Konzepte und Instrumente** lassen sich aus einschlägigen (aktuellen oder abgeschlossenen) Förderprogrammen, Verbands- oder Netzwerkaktivitäten, wissenschaftlichen Erkenntnissen u.ä.m. für die „Engagementförderung“ bzw. „kommunale Selbstverwaltung mit engagierten BürgerInnen“ ableiten und können für kommunale Akteure aus Politik und Verwaltung anschlussfähig und hilfreich sein?
- Welche **Barrieren** stehen in Kommunalpolitik und –verwaltung einer strategischen Praxis der „Engagementförderung“ bzw. „kommunalen Selbstverwaltung mit engagierten BürgerInnen“ entgegen und **mit welchen Maßnahmen, anschlussfähigen Argumenten, Hebeln oder Mitteln können sie überwunden werden?**